

Nr. 544

Plattenverbindung auf Gehrung mit DOMINO Dübel



A

Beschreibung

Mit dem DOMINO Holzverbindungssystem können Plattenverbindungen auf Gehrung, wie sie beim Schreiner und Tischler vorkommen, einfach und schnell hergestellt werden. Der DOMINO Dübel verbindet die Eigenschaften eines Flachdübels (flexibel und verdrehsicher) und mit denen eines normalen Runddübels (fixierbar und hohe Festigkeit).



544/01

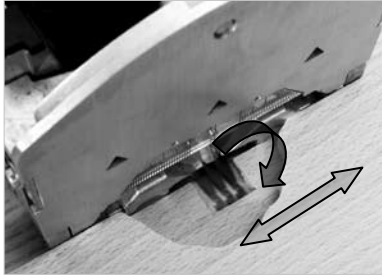


544/02

Das DOMINO Holzverbindungssystem steht für ein einzigartiges neues Verbindungssystem. Es besteht aus der von Festool entwickelten DOMINO Dübelfräse DF 500 Q und einem losen Zapfen in Form des ovalen DOMINO Dübels (s. Abb. 544/2).

Lieferbare DOMINO Dübel gibt es in 5 Größen:

- 5 x 30 mm
- 6 x 40 mm
- 8 x 40 mm
- 8 x 50 mm
- 10 x 50 mm



544/03

Die Fräsbewegung der DOMINO Dübelfräse DF 500 Q ist bei Handmaschinen einzigartig. Das Besondere ist die gleichzeitige Dreh- und Pendelbewegung des Fräswerkzeuges. Es ermöglicht ein rückschlagfreies und damit sicheres Arbeiten (s. Abb. 544/3).



544/04

Im Anwendungsbeispiel wird das DOMINO Holzverbindungssystem zum Herstellen eines Stummen Dieners aus Dreischichtplatten verwendet (s. Abb. 544/4).

Verwendet werden DOMINO Dübel der Größe 8 x 40 mm.



544/05

B

Maschinen/Zubehör

Grundausrüstung:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
DOMINO Dübelfräse DF 500 Q (s. Abb. 544/5)	574 228
DOMINO Dübel 8 x 40 mm	493 298
DOMINO Fräser D 8 mm (s. Abb. 544/6)	493 490

Folgendes Festool - Zubehör ist bei der Herstellung einer Rahmenverbindung hilfreich:

Multifunktions Tisch MFT 1080	490 888
Spannelemente MFT-SP	488 030
Saugschlauch Plug it D 27	456 746

Absaugmobil der CTM - Reihe



544/06



544/07

Auswahl und Montage des benötigten Fräswerkzeuges:
Im Beispiel wird der Fräserdurchmesser 8 mm verwendet.

Achtung: Vor Werkzeugwechsel ist das Plug it - Kabel an der Maschine zu entfernen!



544/08

1. Den Entriegelungshebel bis zum Ausrasten der Maschine mit dem dafür Gabelschlüssel SW 8 anheben (s. Abb. 544/8).

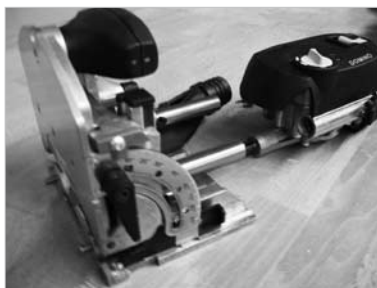
2. Motoreinheit vom Führungsgestell trennen (s. Abb. 544/9).

3. Spindelarretierung gedrückt halten (s. Abb. 544/8, Pfeil) und mit dem Gabelschlüssel SW 8 den Fräser auf die Frässpindel aufschrauben und festziehen.

4. Spindelarretierung freigeben.

5. Führungsgestell und Motoreinheit bis zum hörbaren Einrasten aufschieben.

6. Plug it - Kabel und Absaug Schlauch anschließen.



544/09



544/10

Dübellochbreite verstellen:

An der DOMINO Dübelfräse kann über einfaches verstellen die Dübellochbreite eingestellt werden (s. Abb. 544/10).

Dadurch ist es möglich beim Verbinden von Korpussen das erste DOMINO Langloch exakt und präzise zur Vorderkante zu fixieren.

Die nächsten DOMINO Löcher werden mit der nächst größeren Lochbreite gefräst. Die DOMINO's haben dann Spiel in der Fräsung.

Das Einstellen der Lochbreite mit dem Drehschalter ist bei laufender Maschine möglich!

DOMINO Lochbreiten:

Einstellung 1: 14 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 2: 20 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 3: 24 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Unter Verwendung des Fräasers D8 und der ersten Einstellung für die DOMINO Lochbreite (s. Abb. 544/10), entsteht ein Langloch der Breite 22 mm, in der mittleren Einstellung ergibt sich dann ein Verschiebeweg von 4 mm.

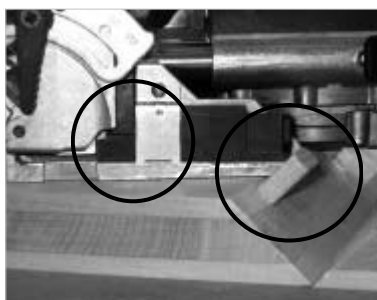
C

Vorbereiten/Einstellen



544/11

Die Frästiefe der Dübellänge entsprechend einstellen (s. Bild 544/11). Am Beispiel wird ein DOMINO Dübel 8 x 40 mm verwendet. Dabei wird die Frästiefe auf 20 mm (entspricht der halben Dübellänge) eingestellt



544/12

Tisch auf 45 Grad einstellen und Fräshöhe auf unterste Einstellung am Stufenanschlag stellen (s. Abb. 544/12).

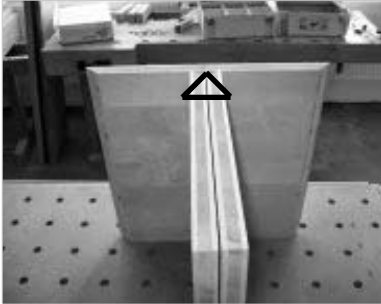
- Achtung: Bei allen Gehrungsverbindungen ist diese Einstellung (s. Abb. 544/12 linker Kreis) zu wählen, der DOMINO Dübel ist an der Gehrung weiter innen platziert (s. Abb. 544/12 rechter Kreis) und hat somit mehr halt und Stabilität.



544/13

E

Vorgehensweise



544/14

Die Teile paarweise anordnen, wie sie später zusammengebaut werden.

Tipp: Das Aufzeichnen eines Werkzeugzeichens auf die Korpuskanten (Schreinerdreieck s. Abb. 544/14) hilft, später bei der Bearbeitung wieder schnell und sicher zur richtigen Anlagestelle der Dübelfräse zu finden. Beim Fräsen ist immer darauf zu achten am Schreinerdreieck außen anzulegen (geschlossene Seite des Dreiecks). Somit ist gewährleistet das die Verbindung immer genau und bündig zur Außenkante ist.



544/15

DOMINO Dübel gleichmäßig einteilen und anzeichnen.

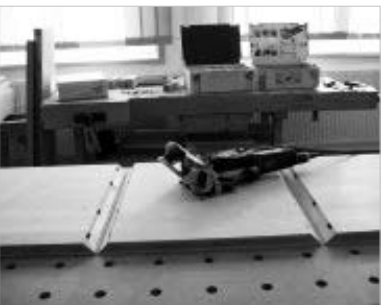
Über den Anschlagstift an der Vorderkante anschlagen und Fixierloch in der Einstellung 1 (passgenaues DOMINO Langloch) fräsen (s. Abb. 544/15).



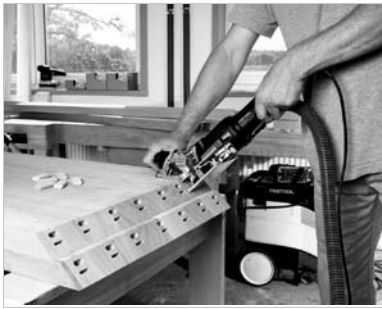
544/16

Die weiteren DOMINO Fräsungen werden über den Anriss auf den Korpus-teilen und über das Sichtfenster im Tisch der Dübelfräse angelegt, dabei wird auf der Mittelstellung (DOMINO verschiebbar Einstellung 2) gefräst (s. Abb. 544/16).

Nachdem alle DOMINO Fräsungen gefräst sind, kann die Plattenverbindung zusammengesteckt und verleimt werden.



544/17



544/18

Tipp:

- Bei dicken Plattenmaterialien können zwei der DOMINO Dübel übereinander (innen 8 x 50 mm, außen 6 x 40 mm) platziert werden. Dadurch erhält die Holzverbindung noch mehr Stabilität.



544/19

Im DOMINO Sortiment Systainer, T.- Nr. 493301, sind alle DOMINO - Größen übersichtlich angeordnet (s. Abb. 544/19).



Ausführliche Informationen des DOMINO Verbindungssystems sind auch als CD-ROM erhältlich.

FESTOOL

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus gegenüber Festool nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

www.festool.de